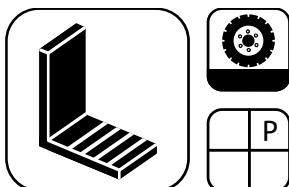


## WestWood Freiflächenheizungssystem



### Kurzbeschreibung

Das „WestWood Freiflächenheizungssystem“ ist ein nahtloses, mechanisch belastbares System zur Beschichtung von befahrenen Flächen. Mit einer in die Beschichtung eingebetteten Heizung bietet es zuverlässigen Schutz vor Eis- und Schnee-Glätte in der Winterzeit. Die Oberfläche lässt sich farblich frei gestalten und mit Mustern oder Markierungen in vielen verschiedenen Farbtönen ergänzen.

Die flüssige Verarbeitung und der hohe Haftverbund zu fast allen bauüblichen Untergründen machen das System, speziell im Sanierungsbereich von Rampen in Parkhäusern und Tiefgaragen, zu einer wirtschaftlichen, dauerhaften und qualitativ hochwertigen Lösung.

### Eigenschaften und Vorteile

- mechanisch hoch belastbar (z. B. durch Fahrzeuge und Personen)
- hohe Abriebfestigkeit
- hohe Beständigkeit gegen mechanische Beanspruchung durch Fahrzeuge
- Auswahl aus verschiedenen Farbtönen
- anwendbar auf fast allen und wechselnden Untergründen
- dauerhaft witterungsbeständig (temperatur-, UV-, hydrolysebeständig)
- beständig gegen die meisten gängigen Säuren und Laugen
- frei gestaltbar (farbliche Flächen, Fliesenoptik, Fahrbahnmarkierungen, ...)
- leichte und schnelle Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- lösemittelfrei
- weichmacherfrei

### Anwendungsbereiche

- befahrene Flächen
- Rampen in Parkhäusern und Tiefgaragen
- Laubengänge, Terrassen, Treppen und Balkone
- Fuß- und Fahrradbrücken

### Verarbeitungsbedingungen



### Temperaturen

Die Verarbeitung des Systems kann grundsätzlich in einem Umgebungstemperaturbereich zwischen mind. +3 °C und +35 °C erfolgen. Einige Produkte sind auch für die Verarbeitung bei Frosttemperaturen geeignet. Genaue Angaben können Sie der folgenden Tabelle entnehmen.

Produkt	Temperaturbereich, in °C		
	Luft	Untergrund*	Material
Wecryl 110	+3 bis +35	+3 bis +50	+3 bis +30
Wecryl 171	+3 bis +35	+3 bis +50	+3 bis +30
Wecryl 123 K	+0 bis +35	+0 bis +30	+0 bis +30
Wecryl 176	+3 bis +35	+3 bis +50	+3 bis +30
Wecryl 176 K	+3 bis +35	+3 bis +50	+3 bis +30
WMP 113	+3 bis +35	+3 bis +50	+3 bis +30

## WestWood Freiflächenheizungssystem

Egalisierung	Luft	Untergrund*	Material
Wecryl 810	-5 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30
Wecryl 333 /-thix 10 /-thix 20	+3 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30
Wecryl 842	-5 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30
Wecryl 843	-5 bis +35	-5 bis +40*	+3 bis +30
Wecryl 885	-5 bis +35	+3 bis +40*	+3 bis +30
<b>Abdichtungsebene</b>			
Wecryl R 230 /-thix /-TT /-thix HT	-5 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30
Wecryl 279	+5 bis +35	+5 bis +40*	+5 bis +30
WeVlies			
<b>Heizebene</b>			
Wecryl 847	-5 bis +25	-5 bis +30*	+3 bis +20
<b>Schutzebene</b>			
Wecryl 333 /-thix 10 /-thix 20	+3 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30
Wecryl 333 Wi	-5 bis +25	-5 bis +30*	+3 bis +20
<b>Nutzebene</b>			
Wecryl 419	-5 bis +42	+3 bis + 45	+3 bis +30
Wecryl 413	-10 bis +35	-5 bis +40	+3 bis +30
Wecryl 420	-10 bis +35	-5 bis +40*	+3 bis +30
Wecryl 402	-5 bis +35	+3 bis +40*	+3 bis +30
Wecryl 488	-5 bis +35	+3 bis +40*	+3 bis +30

\* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.  
Wenn die Oberfläche abgestreut wird, darf die Untergrundtemperatur nicht unter +3 °C liegen. Ansonsten kann es zu Reaktionsstörungen kommen.

### Feuchtigkeit

Es muss eine relative Luftfeuchtigkeit  $\leq 90\%$  vorherrschen.  
Die zu beschichtende Oberfläche muss trocken und eisfrei sein.  
Bis zur vollständigen Erhärtung der Beschichtung ist Feuchtigkeitseinwirkung zu vermeiden.

### Verbrauch und Reaktionszeiten

Produkt	Verbrauch [kg/m <sup>2</sup> ]		
	Untergrund glatt	feinsandig	rau
Wecryl 110	ca. 0,5	ca. 0,6	ca. 0,7
Wecryl 171	ca. 0,5	ca. 0,5	
Wecryl 123 K			ca. 1,7
Wecryl 176	ca. 0,4	ca. 0,5	ca. 0,8
Wecryl 176 K	ca. 0,8	ca. 0,9	ca. 1,0
WMP 113	ca. 0,2	-	-

## WestWood Freiflächenheizungssystem

Produkt	Verbrauch [kg/m <sup>2</sup> ]
<b>Egalisierung</b>	
Wecryl 810	1,4 kg/m <sup>2</sup> je mm Schichtdicke
Wecryl 333 /-thix 10 /-thix 20	2,0 kg/m <sup>2</sup> je mm Schichtdicke (Kratz- und Ausgleichspachtelung unter Zugabe von Quarzsand)
Wecryl 842	2,2 kg/m <sup>2</sup> je mm Schichtdicke
Wecryl 843	2,1 kg/m <sup>2</sup> je mm Schichtdicke
Wecryl 885	2,4 kg/m <sup>2</sup> je mm Schichtdicke

Abdichtungsebene	Detailabdichtung (mit Vlies)	Flächenabdichtung (ohne Vlies)	Flächenabdichtung (mit Vlies)
Wecryl R 230 /-thix /-TT /-thix HT	2,5 kg/m <sup>2</sup>		2,5 kg/m <sup>2</sup>
Wecryl 279		2,8 kg/m <sup>2</sup>	2,7 kg/m <sup>2</sup>
WeVlies	1,0 lfdm./m		1,05 m <sup>2</sup> /m <sup>2</sup>

Heizebene	Einbettschicht	Ausgleichsschicht	
Wecryl 847	9,0 kg/m <sup>2</sup>	2,0 kg/m <sup>2</sup>	

Schutzebene			
Wecryl 333 /-thix 10 /-thix 20/-Wi	4,0 kg/m <sup>2</sup>		

Nutzebene			
Wecryl 419	3,5 kg/m <sup>2</sup>		
Wecryl 413	6,0 kg/m <sup>2</sup>		
Wecryl 420	1,5 kg/m <sup>2</sup>		
Wecryl 402	0,8 kg/m <sup>2</sup>		
Wecryl 488	0,7 kg/m <sup>2</sup>		

Die angegebenen Verbrauchsmengen beziehen sich auf glatte, ebene Untergründe. Bei rauen Oberflächen ist mit entsprechenden Mehrverbräuchen zu rechnen.

Produkt	Trockenzeit (temperaturabhängig)			
	30 °C	20 °C	10 °C	+3 °C
WMP 113	mind. 1 Std.	mind. 2 Std.	mind. 3 Std.	mind. 4 Std.

Produkt	Reaktionszeit (ca.-Werte bei 20 °C)			
	Topfzeit	regenfest	überarbeitbar	ausgehärtet
Wecryl 110	12 Min.	30 Min.	45 Min.	3 Std.
Wecryl 171	12 Min.	30 Min.	45 Min.	3 Std.
Wecryl 123 K	12 Min.	30 Min.	60 Min.	3 Std.
Wecryl 176	10 Min.	30 Min.	30 Min.	2 Std.
Wecryl 176 K	10 Min.	30 Min.	30 Min.	2 Std.
Wecryl 810	15 Min.	30 Min.	45 Min.	3 Std.
Wecryl 333 /-thix 10 /-thix 20	15 Min.	30 Min.	1 Std.	3 Std.
Wecryl 842	12 Min.	30 Min.	1 Std.	3 Std.
Wecryl 843	20 Min.	30 Min.	1 Std.	3 Std.
Wecryl 885	12 Min.	30 Min.	1 Std.	3 Std.
Wecryl R 230 /-thix /-thix HT	15 Min.	30 Min.	1 Std.	3 Std.
Wecryl 279 thix	15 Min.	45 Min.	1,5 Std.	3 Std.
Wecryl 847	15 Min.	30 Min.	1 Std.	3 Std.

## WestWood Freiflächenheizungssystem

Produkt	Reaktionszeit (ca.-Werte bei 20 °C)			
Wecryl 419	12 Min.	30 Min.	45 Min.	2 Std.
Wecryl 413	12 Min.	30 Min.	45 Min.	2 Std.
Wecryl 420	10 Min.	30 Min.	45 Min.	2 Std.
Wecryl 402	15 Min.	45 Min.	1 Std.	3 Std.
Wecryl 488	15 Min.	45 Min.	1 Std.	3 Std.

Produkt	Reaktionszeit (ca.-Werte bei 3 °C)			
Wecryl R 230 TT	20 Min.	45 Min.	75 Min.	6 Std.
Wecryl 333 Wi	20 Min.	45 Min.	75 Min.	6 Std.

### Verarbeitungswerkzeuge



Produkt	Verarbeitungswerkzeug
Wecryl 110, 171, 176	Fellroller
Wecryl 176 K	Glättkelle
WMP 113	Fellroller oder Pinsel (Alternativ auch als sprühbare Grundierung: WMP 174 S)
Wecryl 810	Glättkelle oder Spachtel
Wecryl 333 /-thix 10 /-thix 20	Aufstreichkelle mit Dreieckzahnleiste (Zahnform 92) oder Glättkelle
Wecryl 842, 843, 885	Glättkelle
Wecryl 279	Verarbeitung ohne Vlies (einlagig): Zahn-Gummirakel (12 mm), danach Metall-Stachelrolle  Verarbeitung ohne Vlies (Lage für Lage): 1. Lage: Zahn-Gummirakel (6 mm), danach Metall-Stachelrolle 2. Lage: Zahn-Gummirakel (6 mm), danach Metall-Stachelrolle  Verarbeitung mit WeVlies (frisch-in-frisch): 1. Lage: Fellroller oder Zahn-Gummirakel (5 mm); Vlieseinlage 2. Lage: Fellroller
Wecryl R 230 /-thix /-thix HT	Fellroller
Wecryl 847	Glättkelle
Wecryl 413, 419	Aluminiumschwert ca. 60 cm oder Glättkelle
Wecryl 420	Aluminiumschwert ca. 60 cm oder Glättkelle, im frischen Zustand mit Fellroller abrollen
Wecryl 402, 488	Finishroller oder Gummileiste hart (auf abgestreuten Flächen)

### Untergrundvorbereitung und Wahl der Grundierung

Die richtige Untergrundvorbereitung und die einwandfreie Erstellung der Grundierungsebene sind Grundvoraussetzungen für die dauerhafte Funktionsfähigkeit des WestWood Systems.

Generell muss der Untergrund tragfähig, trocken und frei von losen und haftungsmindernden Bestandteilen sein. Daher werden beispielsweise Farbanstriche, Zementschlämme, Schmutz und Fett immer vollständig entfernt. Dies erfolgt in der Regel durch Kugelstrahlen, Fräsen oder Schleifen und anschließendem Absaugen der Oberfläche.

Die anschließend zu erstellende Grundierungsebene ermöglicht die optimale Absperrung und Haftvermittlung zwischen dem Untergrund und dem WestWood System.

## WestWood Freiflächenheizungssystem

Für die richtige Untergrundvorbereitung und Wahl der Grundierung ist der Arbeitsleitfaden Untergrund zu beachten.

### Grundierungsebene

Die Grundierung wird auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen.

Kleine Luftbläschen (Pinholes) können durch einen vollflächigen Auftrag des Untergrundverfestigers Wecryl 821 geschlossen bzw. verhindert werden.

#### **Wecryl 176 – Grundierung für saugende Untergründe**

#### **Wecryl 171 – Niedrigviskose Grundierung für mineralische Untergründe**

Die Grundierung wird mit dem Fellroller gleichmäßig und filmbildend aufgerollt. Pfützenbildung ist zu vermeiden. Gegebenenfalls ist bei stark saugenden Untergründen ein weiterer Arbeitsgang erforderlich.

#### **Wecryl 176 K – Grundierung / Kratzspachtel für stark saugende mineralische Untergründe**

Die Grundierung wird mit der Glättkelle gleichmäßig und filmbildend aufgetragen und über das Führungskorn abgezogen. Materialanhäufungen sind zu vermeiden. Nach der Aushärtung sind eventuell lokalisierte Fehlstellen bzw. nicht vollständig geschlossene Bereiche durch einen zweiten Auftrag zu schließen.

#### **WMP 113 - Grundierung für Metall**

#### **WMP 174 S - Grundierung für Metall (sprühbar)**

Die Grundierung WMP 113 wird mit einem Finishroller gleichmäßig auf den Untergrund aufgetragen. Hierbei in allen Bereichen, vor allem in Ecken, Materialanhäufungen vermeiden und ggfs. mit dem Pinsel ausstreichen, um höhere Schichtdicken zu vermeiden.

Die Grundierung WMP 174 S wird aus einem Abstand von 15 - 20 cm zur Oberfläche aufgesprüht.

### Egalisierung

Ein sorgfältiger Ausgleich von Unebenheiten im Untergrund sowie die Minimierung von Rautiefen führen zu optimalen Voraussetzungen und Verbrauchsmengen der folgenden Funktionslagen. Die Maßnahmen der Egalisierung sind sowohl auf mineralischen Untergründen (z. B. Beton) als auch auf bituminösen Untergründen (z. B. Asphalt) anwendbar.

#### **Risse und Fugen**

Das Füllen kleiner Risse und Unebenheiten sowie das Ausgleichen von Vliesüberlappungen aus optischen Gründen kann mit dem Wecryl Spachtel ausgeführt werden.

#### **Kratzspachtelung (Rautiefen RT 0,5 - 1,0 mm)**

Bei der Kratzspachtelung wird dem Verlaufmörtel Wecryl 333 eine definierte Menge an feuergetrocknetem Quarzsand (Größtkorn 0,6 mm) zugegeben. Je Gebinde Wecryl 333 (à 33 kg) sollte die Menge an zugegebenem Quarzsand nicht über 10 kg liegen (Mischungsverhältnis 33:10).

## WestWood Freiflächenheizungssystem

### **Ausgleichspachtelung (Rautiefen RT > 1,0 - 10 mm)**

Bei der Ausgleichspachtelung wird dem Verlaufmörtel Wecryl 333 eine definierte Menge an feuergetrocknetem Quarzsand (Größtkorn 1,2 mm) zugegeben. Je Gebinde Wecryl 333 (à 33 kg) sollte die Menge an zugegebenem Quarzsand nicht über 17 kg liegen (Mischungsverhältnis 33:17).

### **Mörtel zum Reprofilieren (grob/fein)**

Ausbrüche und Unebenheiten können mit Wecryl 842 (grob) oder Wecryl 843 (fein) ausgebessert werden. Die Schichtstärke je Arbeitsgang liegt zwischen 5 - 50 mm Wecryl 842 bzw. 2 - 50 mm Wecryl 843. Bei größeren Schichtstärken in zwei oder mehr Arbeitsgängen auftragen. Betoninstandsetzungen im statisch relevanten Bereich (nicht an senkrechten Flächen) sind mit dem Wecryl 885 ausführbar.

### **Detailabdichtung**

#### **Wecryl Abdichtungssystem**

##### **Wecryl R 230 /-thix /-TT – Abdichtung**

Das angemischte Material wird flächendeckend und gleichmäßig satt vorgelegt (mind. 1,5 kg/m<sup>2</sup>), sofort das WeVlies eingelegt und mittels Fellroller luftblasenfrei angerollt. Direkt im Anschluss wird (frisch in frisch) das restliche Material (ca. 1,0 kg/m<sup>2</sup>) bis zur benötigten Verbrauchsmenge aufgetragen.

Die Verteilung des Materials erfolgt dabei jeweils mit dem Fellroller. Vliesüberlappungen müssen mit mind. 5 cm Überdeckung ausgeführt werden.

### **Flächenabdichtung**

#### **Wecryl 279 - Abdichtung ohne Vlieseinlage**

#### **Variante 1a**

Das angemischte Material wird flächendeckend und gleichmäßig satt als Abdichtungslage mittels Zahn-Gummirakel 12 mm auf der Fläche verteilt und direkt im Anschluss mit der Metall-Stachelrolle abgerollt.

### **Flächenabdichtung**

#### **Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 10 – 2.0 (ohne Vlies)**

#### **Variante 1b**

Das angemischte Wecryl 279 wird flächendeckend und gleichmäßig satt als erste Abdichtungslage vorgelegt (mind. 1,4 kg/m<sup>2</sup>) und mittels Gummirakel auf der Fläche verteilt und direkt im Anschluss mit dem Stachelroller abgerollt. Nachdem die erste Lage ausgehärtet ist (ca. 45 Minuten) wird die zweite Lage der Abdichtung Wecryl 279 (mind. 1,4 kg/m<sup>2</sup>) auf der Fläche verteilt und mittels Gummirakel verarbeitet. Direkt im Anschluss – im flüssigen Zustand – wird die Fläche mit dem Stachelroller abgerollt.

## WestWood Freiflächenheizungssystem

### Flächenabdichtung

#### Variante 1c

#### **Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 10 – 2.0 (mit Vlies)**

Das angemischte Wecryl 279 wird flächendeckend und gleichmäßig satt mit dem Fellroller oder dem Zahn-Gummirakel vorgelegt (mind. 1,3 kg/m<sup>2</sup>), sofort das WeVlies eingelegt und mittels Fellroller luftblasenfrei angerollt. Direkt im Anschluss wird (frisch in frisch) das restliche Material (mind. 1,4 kg/m<sup>2</sup>) bis zur benötigten Verbrauchsmenge (Gesamtverbrauch mind. 2,7 kg/m<sup>2</sup>) aufgetragen. Die Verteilung des Materials der ersten Lage erfolgt mit dem Fellroller oder dem Zahn-Gummirakel. Die zweite Lage ist zwingend mit dem Fellroller zu verarbeiten.

Vliesüberlappungen müssen mit mind. 5 cm Überdeckung ausgeführt werden.

### Flächenabdichtung

#### Variante 2

#### **Wecryl Abdichtungssystem**

Das angemischte Wecryl R 230 wird flächendeckend und gleichmäßig satt vorgelegt (mind. 1,5 kg/m<sup>2</sup>), sofort das WeVlies eingelegt und mittels Fellroller luftblasenfrei angerollt. Direkt im Anschluss wird (frisch in frisch) das restliche Material bis zur benötigten Verbrauchsmenge aufgetragen. Die Verteilung des Materials erfolgt dabei jeweils mit dem Fellroller. Vliesüberlappungen müssen mit mind. 5 cm Überdeckung ausgeführt werden.

### Vorbereitende Maßnahmen für den Einbau der Heizmatten

#### **Positionierung und Funktionsprüfung**

Die Heizmatten sind entsprechend des mitgelieferten Verlegeplans nummeriert. Anhand des Verlegeplans lässt sich so die individuelle Position jeder einzelnen Heizmatte zur Installation auf der Rampe bestimmen. Zusätzlich befindet sich an jeder Heizmatte ein Hinweisschild mit Informationen der elektrotechnischen Daten. Diese Daten sind relevant für die Funktionsprüfung der Heizmatten. Die Funktionsprüfung ist vor den weiteren Arbeiten durch eine Elektrofachkraft durchzuführen und die Funktionsfähigkeit des Heizsystems ist zu bestätigen.

#### **Rampengefälle**

Da sich die Rampen je nach Bauobjekt in ihrem Gefälle voneinander unterscheiden können, ist es empfehlenswert, im Vorfeld kleinere Verlaufstests mit dem Verlaufmörtel durchzuführen. Um eine optimale Verarbeitung bei der Einarbeitung der Heizmatten zu gewährleisten, ist bei starkem Rampengefälle ggf. die Zugabe von Stellmittel WestWood 910 zu empfehlen.

### Einbau der Messfühler

#### **Einplanen des Kabelverlaufs und der Messfühlerstandorte**

Vor der Einarbeitung der Heizmatten und weiterer Beschichtungsarbeiten müssen der Verlauf der Kaltleiterkabel und die Standorte der Messfühler geplant werden. Dazu sind zunächst die Heizmatten entsprechend dem Verlegeplan auszulegen und mit Klebeband zu fixieren. Anschließend ist unter Berücksichtigung der nachfolgenden Informationen die genaue Position der Messfühler und des Kabelverlaufs zu bestimmen. Entsprechendes Werkzeug (Kernbohrgerät, etc.) wird benötigt. Vor Einbettung sind die Schlitze und Vertiefungen zu grundieren. Anschließend können die Kabel und Messfühler eingelegt werden. Alle nun

## WestWood Freiflächenheizungssystem

noch vorhandenen Zwischenräume sind vollständig und flächenbündig mit PMMA-Spachtel zu füllen. Dabei ist die Oberfläche der Messfühler von jeglicher Beschichtung freizuhalten.

### **Eis- und Schneesensor (5-adrig)**

Der Eis- und Schneesensor wird außerhalb der beheizten Fläche so montiert, dass er der direkten Witterung (Schnee, Regen, Schmelzwasser usw.) ausgesetzt ist.

Achten Sie auch darauf, dass der Sensor z. B. durch Schneeräumen außerhalb der beheizten Fläche nicht zugeschüttet werden kann. Jegliche Fremdkörper oder -stoffe auf dem Sensor beeinträchtigen die Funktion. Die Installation des Sensors muss waagrecht und eben sein, sodass Restfeuchtigkeit auf der Sensorfläche bleibt.

Den Sensor nicht in der Nähe oder auf Bauteilen positionieren, die sich in der Sonne erwärmen können und dadurch den Schnee schneller schmelzen lassen.

Noch vorhandene Zwischenräume sind mit PMMA-Spachtel auszufüllen.

### **Kombinierter Temperatur- und Feuchtefühler (4-adrig)**

Der Kombifühler wird innerhalb der beheizten Fläche montiert. Er überwacht die Bodentemperatur der beheizten Fläche sowohl im aus- als auch eingeschalteten Zustand der Heizung. Heizleitungen sind in einem Mindestabstand von 2,5 cm am Kombifühler vorbeizuführen. Achten Sie darauf, dass sich parallel verlaufende Heizleitungen nicht berühren.

Der Kombifühler muss so montiert werden, dass er der direkten Witterung (Schnee, Regen, Schmelzwasser usw.) ausgesetzt ist.

Noch vorhandene Zwischenräume sind mit PMMA-Spachtel auszufüllen.

### **Heizebene Einbettschicht (Einarbeitung der Heizmatte)**

#### **Wecryl 847 – Klebe- und Armierungsmörtel**

Auf die entsprechend des Verlegeplans verlegten Heizmatten wird die Einbettungsschicht mit Wecryl 847 (9 kg/m<sup>2</sup>) aufgebracht. Das Material wird mittels Glättkelle über die Fläche verteilt, sodass die gesamte Heizmatte vollständig im Mörtel eingebettet ist.

### **Ausgleichsschicht**

#### **Wecryl 847 – Klebe- und Armierungsmörtel**

Auf die gehärtete Einbettschicht wird die Ausgleichsschicht mit Wecryl 847 (2 kg/m<sup>2</sup>) mit Glättkelle gleichmäßig aufgetragen.

### **Rinnenheizung**

Ablaufrinnen sind mit einer Rinnenheizung zu versehen, um ein Gefrieren des Schmelzwassers und damit ein Verstopfen des Abflaufs zu verhindern.

### **Schutz- und Nutzebene**

#### **Wecryl 419 – Strukturbelag Best Performance**

Auf die gehärtete Heizebene wird das angemischte Material einfach mit einem Aluminiumschwert oder einer Glättkelle gleichmäßig verteilt, die Mindestschichtstärke wird über das Führungskorn sichergestellt. Weitere Arbeitsgänge sind nicht notwendig. Um eine zusätzliche Rauigkeit zu erhalten oder applikationsbedingte Kellenschläge in der fertigen Oberfläche zu vermeiden, kann der Strukturbelag im frischen Zustand nachgerollt

## WestWood Freiflächenheizungssystem

werden. Wir weisen darauf hin, dass sich durch diese Maßnahme ein höherer Verschleiß (mit entsprechenden Reifenspuren) einstellen kann.

### **Wecryl 413 – Strukturbelag High Performance**

Auf die gehärtete Heizebene wird das angemischte Material einfach mit einem Aluminiumschwert oder einer Glättkelle gleichmäßig verteilt, die Mindestschichtstärke wird über das Führungskorn sichergestellt. Weitere Arbeitsgänge sind nicht notwendig. Um eine zusätzliche Rauigkeit zu erhalten oder applikationsbedingte Kellenschläge in der fertigen Oberfläche zu vermeiden, kann der Strukturbelag im frischen Zustand nachgerollt werden. Wir weisen darauf hin, dass sich durch diese Maßnahme ein höherer Verschleiß (mit entsprechenden Reifenspuren) einstellen kann.

### **Wecryl 333 /-thix – Verlaufmörtel + WestWood Hartkorn + Wecryl 402**

Auf die gehärtete Flächenabdichtung wird der angemischte Verlaufmörtel mit der Zahn- oder Glättkelle gleichmäßig aufgetragen (4,0 kg/m<sup>2</sup>). Das WestWood Hartkorn (Körnung 1,0 - 3,0 mm; Verbrauch Hartkorn 8,0 kg/m<sup>2</sup>) wird in die noch frische Schutzschicht eingestreut.

Nach Erhärtung des Verlaufmörtels werden lose Bestandteile abgesaugt und die transparente Kopfversiegelung Wecryl 402 mit dem Finishroller flächendeckend aufgetragen.

### **Wecryl 333 /-thix – Verlaufmörtel + WestWood Quarzsand + Wecryl 488**

Auf die gehärtete Flächenabdichtung wird der angemischte Verlaufmörtel mit der Zahn- oder Glättkelle gleichmäßig aufgetragen (4,0 kg/m<sup>2</sup>).

Der WestWood Quarzsand (Körnung 0,7 - 1,2 mm; Mindestverbrauch 7,0 kg/m<sup>2</sup>) wird in die noch frische Schutzschicht eingestreut.

Nach Erhärtung des Verlaufmörtels wird loser Sand abgesaugt und eine abschließende Schicht Finish als Kopfversiegelung mit dem Finishroller flächendeckend aufgetragen.

Zur Erzielung einer besseren Optik und Erhöhung der Verlegeleistung kann das Finish auch mit einer harten Gummileiste vorgelegt und mit dem Finishroller verschliffen werden.

### **Wecryl 420 – Rollbeschichtung**

Um später eine möglichst ebene Oberfläche zu erhalten, wird auf die gehärtete Heizebene eine Lage des selbstnivellierenden Verlaufmörtel aufgebracht (Mind.-Verbrauch 4,0 kg/m<sup>2</sup>). Auf den ausgehärteten Verlaufmörtel wird anschließend die Rollbeschichtung (Mind.-Verbrauch 1,5 kg/m<sup>2</sup>) im gewünschten Farbton mit dem Aluminiumschwert oder der Glättkelle gleichmäßig verteilt und über das Führungskorn abgezogen. Um anschließend die gewünschte Oberflächenstruktur zu erhalten, muss die Rollbeschichtung nach Auftrag im frischen Zustand mit einem Fellroller abgerollt werden.

### **Gestaltungsmöglichkeiten**

WestWood Systeme bieten einen großen Spielraum zur kreativen Gestaltung. Durch den Einsatz von Wecryl 488, Wecryl 419, Wecryl 413 oder Wecryl 420 können die Oberflächen ein- oder mehrfarbig ausgebildet werden. Die Produkte ermöglichen auch die Ausführung frei gestaltbarer

## WestWood Freiflächenheizungssystem

Muster oder Markierungen. In Kombination mit Einstreumaterialien bietet das Wecryl Finish weitere zahlreiche Gestaltungsvarianten.

### **Reinigung der Arbeitsgeräte**

Bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeiten muss das Werkzeug innerhalb der Topfzeit (ca. 10 Min.) gründlich mit WestWood Reiniger gereinigt werden. Dies kann mit einem Pinsel erfolgen. Die Werkzeuge sind direkt nach der vollständigen Verdunstung des Reinigers wieder einsetzbar.

Eine Materialaushärtung wird nicht verhindert, wenn die Werkzeuge lediglich in den Reiniger gelegt werden.

### **Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge**

Es sind die Sicherheitsdatenblätter der verwendeten Produkte zu beachten.

### **Allgemeiner Hinweis**

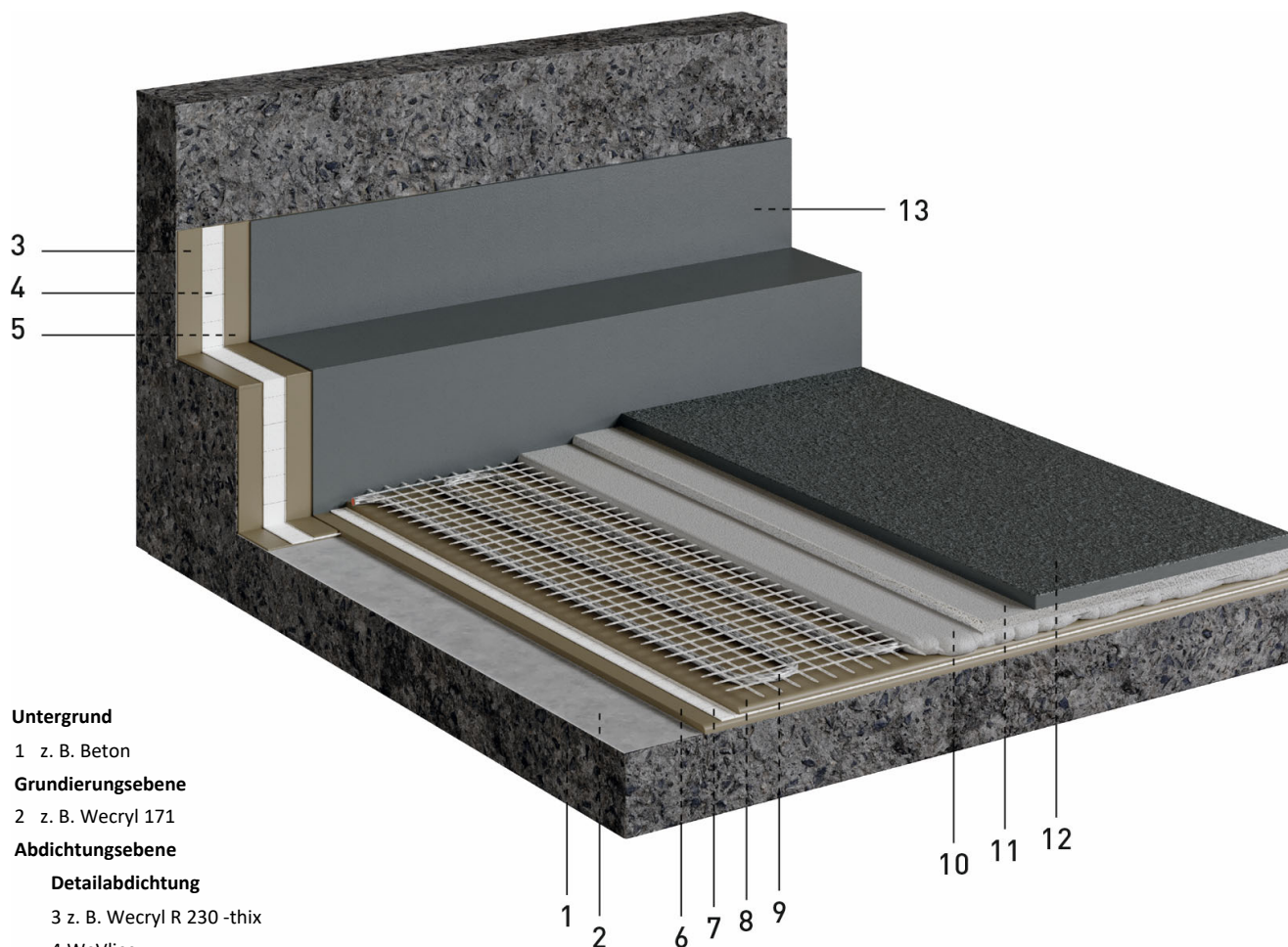
Die vorstehenden Informationen, insbesondere jene zur Anwendung der Produkte, beruhen auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen und Bedingungen am Objekt machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Gültigkeit hat nur das Dokument in seiner neuesten Fassung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

### **Anlage**

Systemzeichnung

Stand: 01.09.2025

## Freiflächenheizung im PMMA-Dünnbett



### Untergrund

1 z. B. Beton

### Grundierungsebene

2 z. B. Wecryl 171

### Abdichtungsebene

#### Detailabdichtung

3 z. B. Wecryl R 230 -thix

4 WeVlies

5 z. B. Wecryl R 230 -thix

#### Flächenabdichtung

6 Wecryl 279 / Weryl R 230

7 WeVlies / - perforiert

8 Wecryl 279 / Wecryl R 230

### Heizebene

9 Netzheizmatte

10 Wecryl 847 Klebe- und Armierungsmörtel (Einbettschicht)

11 Wecryl 847 Klebe- und Armierungsmörtel (Ausgleichschicht)

### Schutz- und Nutzebene

12 a) Wecryl 333 + WestWood Quarzsand 0,7 - 1,2 mm + Wecryl 488

12 b) Wecryl 333 + WestWood Hartkorn fein 1,0 - 2,0 mm + Wecryl 488

12 c) Wecryl 333 + WestWood Hartkorn grob 1,0 - 3,0 mm + Wecryl 402

12 d) Wecryl 413

12 e) Wecryl 419

12 f) Wecryl 420

13) Wecryl 488

Stand: 01.12.2023

westwood\_de-de\_vr\_ww-freiflaechenheizungssystem